

Das Branchenmagazin von Kramp

Ausgabe 4 | 2014

FOCUS

KRAMP BAUT TRAKTORERSATZTEIL-PALETTE AUS
EINER FÜR ALLE(S)



SEITE **14**
Expertentipp
Zylinder per Mausclick

SEITE **18**
Kramp Open 2014
Ein Rückblick in Bildern

SEITE **34**
Social Media
Mit Facebook am Puls der Zeit



Innovation

Creativity

Solution

Vision

Intelligence

Ideas

Inspiration

KRAMP OPEN INNOVATIONSPREIS 2014

*MAXIMO
EVOLUTION
dualmotion*



Wir freuen uns über den Gewinn des KRAMP OPEN Innovationspreises 2014 für den MAXIMO mit adaptiver Rückenunterstützung dualmotion.

ergo mechanics
inside



GRAMMER



Danke für Ihr Vertrauen!

Nur noch ein paar Tage dann ist 2014 schon wieder vorüber. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich ist die Zeit in diesem Jahr wie im Fluge vergangen und wir haben wieder viel erreicht.

Wir sind in der Endphase der Arbeiten an unserem Standort im niederländischen Varsseveld, wo ein neues, modernes Bürogebäude gebaut wurde. In der deutschen Niederlassung in Strullendorf haben wir im November die zweiten Kramp Open durchgeführt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wie bereits vier Jahre zuvor informierten sich wieder tausende von Besuchern vor Ort über neue Produkte und Dienstleistungen. Mehr als 100 Aussteller präsentierten ihre Innovationen.

Auch an anderen Veranstaltungsorten war Kramp 2014 präsent. Zum Beispiel auf der EIMA in Italien, dem Salon Vert in Frankreich und der FIMA in Spanien, wo wir einen Innovationspreis für unsere Software zur mobilen Ersatzteilbestellung erhalten haben. Die Auszeichnung beweist einmal mehr, dass sich die Zeit und Mühe, die wir in die stetige Verbesserung unserer Serviceleistungen stecken, lohnt.

Wir hoffen, dass 2014 auch für Sie ein erfolgreiches Jahr war und dass Kramp durch seinen Service rund um die Ersatzteilbestellung dazu beitragen konnte. Daher werden wir auch 2015 wieder unser Bestes geben, um Abläufe für Sie noch einfacher zu machen. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Eddie Perdok

CEO Kramp Gruppe

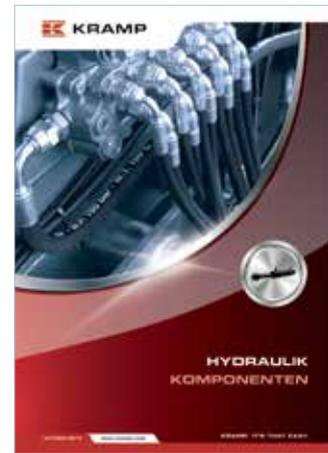
INHALT

- | | |
|---|--|
| <p>4 News
Produktneuheiten auf dem Markt</p> <p>6 Lieferantenporträt
CBM Spa: „Kuppelspezialisten“ aus Italien</p> <p>8 Im Focus
Einer für alle(s) – Mehr Ersatzteile für jeden Schlepper</p> <p>12 Highlight
Zufriedene Mitarbeiter statt Ja-Sager</p> <p>14 Beim Experten nachgefragt
Zylinder per Mausklick</p> <p>16 Produkttest
Batterieladegerät Wattmatic auf dem Prüfstand</p> <p>18 Kramp Open 2014
Ereignisreiche Messetage – Ein Rückblick in Bildern</p> <p>24 Historie
Logistik im Wandel der Zeit</p> | <p>26 Nachhaltigkeit
Supplier Code of Conduct: Evolution statt Revolution</p> <p>27 Event
Frauen. Wissen. Landtechnik</p> <p>28 Kundenporträt
Mario Janßen Baumaschinen- und Fahrzeugservice</p> <p>30 Kramp Faces
Gezim Rrustemi und Jörg Schmidt</p> <p>31 Academy
Immer startklar mit dem Varta Agrar-Konzept</p> <p>32 Pinnwand
Jubiläen, Firmenumzüge, Wissenswertes</p> <p>34 Mosaik
Mit Facebook am Puls der Zeit</p> <p>35 Gewinnspiel
Haben Sie alle Fehler entdeckt?</p> |
|---|--|

Da freut sich der Boden

Seit mehr als 80 Jahren steht Regent für Kompetenz in der Bodenbearbeitung. Kramp hat sein Sortiment an Ersatzteilen passend für Regent-Pflüge noch einmal deutlich ausgebaut: Aktuell gibt es mehr als 100 Pflugschare und Pflugverschleißteile, die für Regent-Pflüge geeignet sind.

Im Webshop zu finden mit dem **Easylink C05995**.



Druckfrischer Hydraulikkatalog

Dieses praktische Nachschlagewerk darf in keiner Werkstatt fehlen: seit Mitte November gibt es den nagelneuen Kramp Hydraulikkatalog. Übersichtlich und schnell sind die wichtigsten Artikel und Schnelldreher inklusiver technischer Informationen und Produktbild zu finden. Der druckfrische Hydraulikkatalog ist auf Anfrage erhältlich.

Exzellente Startleistung

VARTA Energie mal drei: Mit Modell M10 (190 Ah/1.200 A), Modell M11 (154 Ah/1.150 A) und Variante M12 (180 Ah/1.400 A) bringt Varta drei neue Batterien aus der Varta Promotive Black-Reihe auf den Markt. Sie überzeugen durch erhöhte Leistung für anspruchsvollste elektrische Spezifikationen und ihre minimale Selbstentladung.

Die Varta Batterien sind im Webshop erhältlich: M10 unter **Art.-Nr. 690033120A742**; M11 unter **Art.-Nr. 654011115A742** und M12 unter **Art.-Nr. 680011140A742**.



Walterscheid Coupler

Jetzt ist eine Upgrade-Version des Walterscheid Couplers verfügbar. Neu integriert wurde der Online-D-Wert-Rechner. Mit wenigen Eingaben kann der D-Wert der Zugkombination online ermittelt werden.



Zu finden ist der Rechner unter **www.walterscheid-coupler.de/D-Wert-Berechnung** oder im Webshop über den EASYLINK C10238



Attraktiv, massiv, innovativ

1.200 Lumen hell und korrosionsresistent präsentiert sich der neue Hella Arbeitsscheinwerfer Q90 aus der Thermo Pro Series. Seine robuste Bauweise weiß der Q90 gekonnt durch sein elegantes Design zu kompensieren. Der leichtgewichtige Scheinwerfer punktet vor allem durch sein wärmeleitendes Kunststoffgehäuse.

Der Hella Q90 ist im Webshop für Nahfeldausleuchtung unter der **Art.-Nr. 1GA996283001** und für weitreichende Ausleuchtung unter der **Art.-Nr. 1GA996283011** erhältlich.



HITACHI
Inspire the Next

Letzter Schliff

Mit 1.200 Watt hat es der Hitachi Einhandwinkelschleifer in sich. Das kompakte Kraftpaket verfügt über innenliegende Kohlebürsten, einen Antivibrations-Zusatzhandgriff sowie über einen flachen Getriebekopf, der die Arbeit an Engstellen erleichtert. Der schnelle und sichere Scheibenwechsel ist durch die Spindelarrretierung ein Kinderspiel. Im Webshop unter der **Art.-Nr. G13SW** zu finden.

Wintercheck für Gelenkwellen

Damit punkten Sie bei Ihren Kunden: Auf seiner Internetseite bietet Walterscheid eine Checkliste für Gelenkwellen an. Ist die Haltekette im rechten Winkel angebracht? Und sind die Profilrohre noch sicher? Stück für Stück werden die wichtigsten Servicearbeiten erklärt. Sie können die Checkliste auf www.gkn-walterscheid.de unter dem Punkt „Service-Plus aktuell“ herunterladen und Ihren Kunden mitgeben.

Repariert im Handumdrehen

Kennen Sie bereits unseren professionellen Reparaturservice für Diesel-Einspritzsysteme? Vorteil: Durch die Reparatur lassen sich bis zu 70 Prozent Kosten gegenüber einer Neuanschaffung sparen. Einfach per Formular anmelden – und noch am selben Tag wird das defekte Aggregat abgeholt und repariert. Das Formular „Aufarbeitungsantrag Dieseltechnik“ finden Sie unter www.kramp.com im **Download-Center**.



Die CBM Gruppe – Familienunternehmen mit Zukunft

Die „Kuppelspezialisten“ für starke Geräte

CBM wurde im Jahr 1967 im italienischen Modena gegründet. Traktoren an andere Maschinen koppeln – dies war das Ziel in den Anfangsjahren. Heute ist das Familienunternehmen gefragter denn je und einer der wichtigsten Lieferanten von Kupplungsteilen für alle großen Traktorhersteller.

Das Besondere an CBM ist, dass das Unternehmen Front und Heck des Traktors bedient. Das Angebot an mechanischen und Hydraulikkomponenten variiert von kompletten 3-Punkt-Kupplungssystemen bis zu Zughaken für Anhänger, Hydraulikkraftheber, Kabinen und diverse Metallteile.

CBM liefert Artikel für alle wichtigen Schleppermarken: Fendt, Massey Ferguson, John Deere, Claas, Same Deutz-Fahr und CNH. Dabei punktet CBM nicht nur durch Zuverlässigkeit, vor allem die hohe Qualität wissen Kunden weltweit zu schätzen. Durch Aktivitäten auf unterschiedlichsten Märkten unter anderem in Europa, den USA und Asien konnte CBM seine besondere Stärke entwickeln: Die Fähigkeit, sich an einen lokalen Markt anzupassen, ohne die hohen europäischen Qualitätsanforderungen zu vernachlässigen.



Ersatzteile waren und sind ein wichtiger Markt für CBM. Das Unternehmen hat das Ziel, einer der wichtigsten Lieferanten für qualitativ hochwertige Ersatzteile zu werden – durch Kreativität, Service und Innovation. So präsentierte CBM bei den Kramp Open in Strullendorf Opti-Lock, die neueste Generation automatischer Fanghaken.

Bereits seit mehr als zehn Jahren arbeitet CBM mit Kramp zusammen. „Uns überzeugt die Professionalität, mit der bei Kramp gearbeitet wird“, erläutert Giulio Muratori, Verantwortlicher für den Sekundärmarkt von CBM, und fährt fort: „Das umfassende Verkaufnetz und die Expertise auf dem Ersatzteilmarkt haben dafür gesorgt, dass wir seit Langem erfolgreich zusammenarbeiten. Durch Kramp können wir unsere Produkte flächendeckend auf dem europäischen Markt anbieten. Unser über Kramp angebotenes Sortiment wird ständig erweitert und umfasst zurzeit unter anderem Stabilisatoren, Muttern, Fanghaken sowie Zugfedern. Durch unsere Zusammenarbeit können wir zukünftig unseren Nutzern noch mehr Produkte anbieten.“



Der Firmenname CBM setzt sich aus den Namen des Gründers Omero Cornia, seiner Frau Paola Bergamini und der Stadt Modena, in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat, zusammen. Auch heute befindet sich CBM fest in Familienbesitz. Mit Sohn Enrico und Tochter Monica rückt die zweite Generation jetzt in die Unternehmensführungsebene nach.

Bei den Kramp Open wurde das innovative Opti-Lock präsentiert.

CBM ist ein Familienunternehmen und wurde von Omero Cornia (2. v.r.) gegründet. Neben seiner Frau Paola sind inzwischen auch der Sohn Enrico und die Tochter Monica (l.) bei CBM tätig.



Kramp baut Traktorersatzteil-Palette aus

Einer für alle(s)!

In den letzten Monaten haben wir bei Kramp intensiv daran gearbeitet, alle wichtigen Traktorersatzteile über unseren Webshop verfügbar zu machen. Ab sofort müssen unsere Kunden nicht länger bei unterschiedlichen Lieferanten nach Ersatzteilen zu suchen: alle gängigen Artikel gibt es unter einem Dach.

Landtechnik-Betriebe erhalten ihre Ersatzteile für eine bestimmte Marke natürlich direkt vom Hersteller. Wenn jedoch Reparaturen an einer „fremden“ Marke anstehen, finden sie ab sofort alle gängigen Verschleißteile an einer Adresse. Dank der einfachen Suchstruktur des Kramp Webshops lassen sich alle Teile schnell finden.

Hinter den Kulissen arbeitet Kramp bereits seit einigen Jahren an einem klar abgegrenzten und vollständigen Sortiment an Traktorersatzteilen. Die wichtigsten Artikelgruppen sind dabei Filter, Druckluftkomponenten, Bremsen, Fahrzeugelektrik und Beleuchtung, Anlasser und Lichtmaschinen sowie Komponenten für Kraftstoffsysteme und Fahrerkabinen – im Grunde alle gängigen Ersatzteile für sämtliche Traktormarken und -typen.

Komplettes Sortiment

Für die Marken Case, New Holland, Steyr und John Deere sind die Ersatzteile bereits verfügbar. Wir haben für diese Marken unserem Webshop Hunderttausende neuer Produktlinks hinzugefügt. Damit hat sich die Anzahl der verfügbaren Traktorbauteile nahezu vervielfacht. Unser Ziel ist es, das Sortiment konstant weiter auszubauen.

Nicht suchen, sondern finden

Es war noch nie so einfach, das richtige Ersatzteil zu finden. Gerrit Cazemier, Category Manager bei Kramp, erläutert: „Zum einen kann der Kunde nach der Original-Artikelnummer suchen. Ihnen wird dann entweder direkt das Originalteil oder eine passende Alternative angezeigt. Zum anderen können sie in einem ersten Schritt die Marke und das Modell des entsprechenden Traktors auswählen: Sie gelangen dann schrittweise zum gesuchten Ersatz-



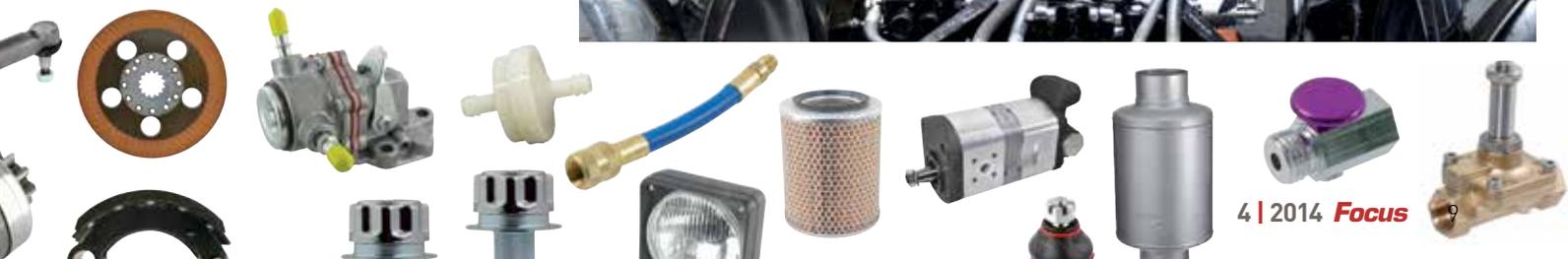
teil.“ Kunden können über den Webshop jedoch nicht nur Schlepperteile bestellen, sie finden dort auch zugehörige Dokumentationen. „Wir konzentrieren uns auf Traktoren, die drei bis zwanzig Jahre alt sind“, so Gerrit Cazemier. Dabei beschränkt Kramp sich nicht nur auf Traktorersatzteile. „Wir arbeiten auch daran, künftig Teile für andere landwirtschaftliche Maschinen wie Mähdrescher über unseren Webshop anbieten zu können.“





In den vergangenen Monaten wurde das Kramp Sortiment um tausende Ersatzteile erweitert.

Für die verschiedensten Traktormarken sind alle gängigen Ersatzteile schnell und einfach im Webshop bestellbar.





In Zukunft soll das Sortiment an Traktorersatzteilen kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

*Das Angebot beschränkt sich nicht allein auf Schlepper-
teile: Kramp arbeitet daran, künftig auch Teile für andere landwirtschaftliche Maschinen anzubieten.*





Natürlich können Teile der Traktor-Hausmarke direkt beim Hersteller bestellt werden. Bei markenfremden Produkten ist Kramp die richtige Adresse.

Dass ihnen in Sachen Traktor und Ersatzteile so schnell niemand etwas vormacht, bewiesen unsere Traktorexperten Matthias Bachhuber aus Deutschland, Benrhard Sallegger aus Österreich, Richard Hall aus England und Arnold den Dekker aus den Niederlanden bei Traxpert und PartsPicker. Mit einem Augenzwinkern verrät Matthias Bachhuber: „Für die Kramp Open habe ich mich offiziell gar nicht erst angemeldet, da ich mir sicher war, dass ich das Gewinnspiel für mich entscheiden kann und die Reise zu den Kramp Open gewinne!“



GEWINNER

Gewinner zu Gast bei den Kramp Open: Matthias Bachhuber (Deutschland, erster v. l.), Arnold den Dekker (Niederlande, dritter v. l.), Bernhard Sallegger (Österreich, vierter v. r.) und Richard Hall (England, dritter v. r.).



Zusätzlicher Service

Josef Drücke von Drücke Service in Borchon gehört zu den Kunden, die mit der Bestellung von Traktoreersatzteilen über den Kramp Webshop zufrieden sind. „Ich kann meinen Kunden einfach einen besseren Service bieten“, berichtet der Unternehmer. „Wenn ich Ersatzteile für meine Kunden bestelle, nutze ich den Kramp Webshop sehr häufig. Das gilt auch und vor allem für Schlepperteile. Das Sortiment, das hier angeboten wird, ist bereits sehr breit, der Bestellprozess ist seit der Neugestaltung des Webshops im vergangenen Jahr noch einfacher. Natürlich finde ich es gut, wenn das Angebot im Bereich Traktoreersatzteile weiter ausgebaut wird, sodass man dann wirklich für alle großen Schleppermarken ein fast kom-

plettes Sortiment im Webshop findet. Das macht es für uns noch einfacher. Zumal ich mich bei Kramp auch darauf verlassen kann, dass die Ware schnell geliefert wird.“

Qualitativ hochwertig

Auch Stuart Baker von P & SM Johnson ist sehr zufrieden: „Wir kaufen unterschiedliche Traktorteile bei Kramp, weil wir wissen, dass die Qualität äußerst solide ist. Die von uns bestellten Teile sind stets erstklassig. Zudem hält Kramp ständig ein umfangreiches Sortiment vorrätig, sodass blitzschnell geliefert werden kann. Wir sparen auf diese Art und Weise viel Zeit.“

Suche nach dem Experten

Um das Thema noch stärker in den Blickpunkt zu rücken, war während der vergangenen Monate eine spezielle Website online. Unter www.firstchoicetractorparts.com konnten die Teilnehmer bei zwei Spielen zeigen, wie gut ihre Kenntnisse sind. Hauptgewinn war ein Wochenende in der Weltkulturerbestadt Bamberg mit Besuch der Kramp Open im Zentrallager Strullendorf (siehe Beitrag oben). ■



POSTE DEIN
FEEDBACK



IMMER BESTENS
INFORMIERT





„Zufriedenere Mitarbeiter können sich besser auf ihre Aufgaben konzentrieren.“

Dipl.-Ing. Ulrich Beckschulte

Dass Chefs und Mitarbeiter miteinander reden, sollte eigentlich selbstverständlich sein. Ist es aber in der Praxis nicht immer. Im letzten Teil unserer Focus-Serie macht sich **Ulrich Beckschulte** vom Bundesverband LandBauTechnik Gedanken, wie sich das ändern lässt.

Mitarbeitermanagement im Fachbetrieb – Teil 4

Zufriedene Mit

Ein ganz wesentlicher Aspekt von Nestwärme ist Kommunikation und Mitbestimmung. Ein Mitarbeiter, der sich in die mittelfristige unternehmerische Planung einbezogen sieht, stellt sich innerlich ganz anders auf. Wer Entscheidungsfreiräume hat und ausspielen kann, wird zumeist eher vorsichtig als freigiebig agieren. Er muss es aber auch dürfen und nicht ständig von der Angst getrieben sein, dass jede Entscheidung jederzeit ersatzlos rückgängig gemacht werden könnte. Denn dann wird er irgendwann gar nichts mehr entscheiden und auf Dauer unternehmerisch gesehen immer unproduktiver.

Motivation durch Information

Ähnlich ist es in der Kommunikation. Wie halten Sie ihre Mitarbeiter auf dem Laufenden? Beziehen Sie sie in Entscheidungen ein oder teilen Sie gerade noch ihre Meinung mit. Beides hat je nach Fragestellung seine Berechtigung. Nur wenn Sie ihre Mitarbeiter einbeziehen wollen, müssen Sie das auch aktiv leben: Eine Horde Ja-Sager vermittelt Ihnen vielleicht kurzfristig das Gefühl, etwas richtig gemacht zu haben, wirklich zielführend aber wäre es vielleicht gewesen, Gegenmeinungen zu hören und auch einzubeziehen.

Viele Mitarbeiter empfinden es sicher auch schon als nestwarm, wenn sie in die interne Kommunikation überhaupt eingebunden sind. Wie motiviert ist die Buchhaltungsmitarbeiterin, die erst von ihren Freundinnen erfährt, dass der eigene Arbeitgeber einen Fabrikatswechsel oder einen Hallenanbau plant. Sie wird sich sicher fragen, was sie noch alles nicht weiß. Dabei wäre es so einfach gewesen sie zu informieren... Das alles waren bislang übrigens erlebte Praxisfälle, keine Theoriegebäude.

Der Einsatz rechnet sich sofort

Nun werden einige fragen: „Warum soll ich mich auch noch um die privaten Sorgen meiner Mitarbeiter kümmern, das war doch früher auch nicht nötig.“ Sicher gehört dies nicht zu den originären unternehmerischen Aufgaben. Aber, wollen Sie die Leute nun halten oder nicht? Im Grunde haben Sie gar keine Wahl, denn übers Geld allein lässt sich Personalfuktuation nicht regeln. Ist es nicht besser, wenn Sie (oder jemand, den Sie beauftragen) sich um einige der vielen privaten Themen ihrer Mitarbeiter kümmern, bevor jeder dasselbe Problem alleine und



arbeiter statt Ja-Sager

andere zu lösen versucht? Zufriedenere Mitarbeiter können sich besser auf ihre Aufgaben konzentrieren, bringen ihnen mehr. Das rechnet sich sofort. Die Ausfallzeiten werden geringer, die Effizienz steigt. Wenn sich ihre Leute ernst genommen fühlen, verzichten sie auf Ausreden. Sie denken und agieren zielorientierter. Das Verhältnis wird besser und sollte dann doch ein Konkurrenzangebot kommen, wird der

nestwarme Arbeitgeber darüber informiert, während der kalte lediglich die fristgerechte Kündigung erhält. Im ersten Fall können Gehaltsforderungen – wenn sie dann zum Thema werden – sachlich behandelt und gelöst werden, im zweiten Fall steht der Betrieb ohne Leute da. Und das war dann eben so nicht geplant, aber vorhersehbar. Denn: **Gute Mitarbeiter wird es immer geben, sie müssen nur**

- 1. zu ihnen kommen und**
- 2. bei ihnen bleiben.**

Und das gelingt ihnen am besten, indem Sie sie für sich und ihr Unternehmen begeistern. Ehrlich und aufrichtig. Das geht nicht übers Geld – es muss schon ein bisschen mehr sein: eben Nestwärme. ■





Schnell und einfach konfigurieren

Zylinder per Mausklick

Wenn Sie bisher einen (kunden)spezifischen Zylinder benötigen, mussten Sie sich zunächst telefonisch an einen Spezialisten von Kramp wenden und mit ihm Ihre Wünsche besprechen. Anschließend wurde die Umsetzbarkeit geprüft und eine Zeichnung erstellt, die Sie freigeben mussten. Mit dem neuen Kramp Zylinder-Konfigurator läuft dieser Vorgang in Zukunft bedeutend schneller ab. Marcel Walvoort, Manager Hydraulic Cylinder Solutions bei Kramp, erläutert in dieser Folge von „Beim Experten nachgefragt“, wie Entwurf und Bestellung eines Zylinders ablaufen.





Marcel Walvoort ist Manager für den Bereich Hydraulic Cylinder Solutions und hat den neuen Konfigurator maßgeblich mitentwickelt.

Was ist der Zylinder-Konfigurator?

Marcel Walvoort: „Der Zylinder-Konfigurator ist ein Tool, mit dem unsere Kunden online schnell und einfach Zylinder entwerfen und bestellen können, die ihren Anforderungen entsprechen. Die Zylinder werden in wenigen Schritten nach Maß konfiguriert. Im Konfigurator sind alle gängigen Zylinder zu finden, das Sortiment wird ständig erweitert. Wir haben hier zwanzig Jahre an Erfahrung einfließen lassen.“

Ist das Konfigurieren schwierig?

Marcel Walvoort: „Nein, gar nicht. Der Kunde wird in vier Schritten durch den Prozess geleitet. Während dieses Prozesses überwacht der Konfigurator den Bestellprozess, sodass keine falschen Eingaben gemacht werden können. Mit nur ein paar Mausklicks entwirft der Kunde den gewünschten Zylinder, erhält einen Überblick über die Kosten und kann den Zylinder über den Webshop bestellen.“

Was ist mit den Zeichnungen und technischen Daten?

Marcel Walvoort: „Diese werden automatisch erstellt. Sobald der Zylinder konfiguriert wurde, erhält der Kunde eine 2D- und 3D-Zeichnung, die in unterschiedlichen Formaten als PDF und STP zur Verfügung stehen. Die STP-Datei kann direkt in ein CAD-Programm geladen werden, sodass der Kunde damit weiterarbeiten kann. Daneben wird ein kundenspezifisches Datenblatt angefertigt, in dem sich alle technischen Informationen wiederfinden.“

Sind die Kosten für den Kunden höher?

Marcel Walvoort: „Nein, im Gegenteil. Wer einen Zylinder bestellt, behält im Großen und Ganzen die Kontrolle über die Kosten. Wird ein konfigurierter Zylinder in größerer Anzahl bestellt, sinkt der Preis. Auch die Lieferzeit wirkt sich auf den Preis aus. Unsere Kunden können hier aus den Optionen „kurz“, „Standard“ und „wirtschaftlich“ auswählen. Wenn Sie die Zylinder nicht sofort benötigen, wählen Sie am besten die Option „wirtschaftlich“. Wenn Sie die Zylinder schnell brauchen, wählen Sie am besten die Option „kurz“, womit sich allerdings auch der Preis erhöht.“

Was geschieht, wenn der Kunde noch Fragen stellen möchte?

Marcel Walvoort: „Auf der Website werden im Bereich „Häufig gestellte Fragen“ die meisten Fragen bereits beantwortet. Unsere Produktspezialisten sind jedoch selbstverständlich auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Daran ändert sich nichts.“



Mit nur wenigen Mausklicks zum eigens konfigurierten Zylinder. Schief gehen kann dabei so gut wie nichts, denn der Konfigurator überwacht alle Eingaben.



POSTE DEIN
FEEDBACK



IMMER BESTENS
INFORMIERT



Kunden testen für Kunden

Damit der Funke überspringt

Gut, dass es Ladegeräte gibt, die schlappen Batterien wieder Leben einhauchen und so den Ärger über eine leere Batterie schnell wieder beenden. Entscheidend ist, dass die Ladequalität auch hält, was sie verspricht. Unsere Kunden haben das Batterieladegerät Wattmatic 180 geprüft.

WATTMATIC 180

Produktnummer:	024861GYS
Leistung:	260 W
Gewicht:	6,3 kg
Ladespannung:	6 - 12 V
Ladestrom:	18 A
Maximale Akkukapazität beim Laden:	180 Ah
Maximale Akkukapazität beim Erhaltungsladen:	180 Ah



Ladegerät ist nicht gleich Ladegerät – das weiß auch unser Kunde Roger Fischer von der Müller Landtechnik KG in Holzhausen. Der Produkttest soll Klarheit bringen, wie Wattmatic 180 abschneidet.



Gute Handhabung, überzeugende Ladeigenschaften und ein übersichtliches Bedienfeld sprechen ganz klar für das Wattmatic Ladegerät.

Roger Fischer (Deutschland), Müller Landtechnik KG in Holzhausen

Die Nutzung des Wattmatic 180 ist absolut unkompliziert. Ohne den Akku ausbauen zu müssen, lässt sich die Batterie laden. Kontrollleuchten zeigen an, dass der Ladevorgang läuft beziehungsweise dass er abgeschlossen ist. So hat man immer alles im Blick. Der Wattmatic lädt alle Bleiakkus, egal ob Gel- oder Flüssigbatterie. Die Ladespannung von 12 Volt ist für diese Anwendungen aus meiner Sicht völlig ausreichend. Auch das Preis-Leistungsverhältnis finde ich insgesamt angemessen.

Fazit: Würden Sie das Ladegerät weiterempfehlen?

Ich würde das Produkt auf jeden Fall weiterempfehlen. Zwei kleinere Verbesserungsvorschläge hätte ich dennoch: Ich persönlich finde, dass das Ladekabel etwas länger sein könnte. Und ein Tragegriff an der Oberseite des Gerätes wäre für die tägliche Arbeit eine echte Erleichterung – auch wenn es nur ein paar Kilo sind, die man heben muss.

Dominique Jeanneau (Frankreich), Billaud-Segeba in Bressuire

Besonders praktisch finde ich die Kontrollleuchten, die dem Anwender signalisieren, wann die Batterie aufgeladen ist. Jede Art von Batterien lässt sich mit dem Gerät automatisch aufladen, ohne dass man daneben stehen bleiben und den Ladevorgang überwachen muss. Das Gerät eignet sich gut für kleinere Rasenmäher-Traktoren, Quads oder Dieselmotoren.

Mit der Aufladezeit bin ich sehr zufrieden. Es gibt Ladegeräte, die die Batterien zu schnell aufladen – das ist nicht gut für die Batterie. Der Wattmatic hat das perfekte Mittelmaß, nicht zu schnell und nicht zu langsam.

Fazit: Würden Sie das Ladegerät weiterempfehlen?

Für dieses Preis-Leistungs-Verhältnis kann ich das Ladegerät wirklich empfehlen. Ich nutze die Marke GYS selbst für die Werkstatt bereits seit längerem. Die Aufladespannung von 12 Volt ist völlig ausreichend, 6 Volt kann ich nicht wirklich nutzen, man sollte es aber für ältere Modelle in der Hinterhand haben. ■

Auf unserer Facebook-Seite
suchen wir für unsere Produkte
regelmäßig interessierte Tester.



KRAMP OPEN

*Partnerschaft
erleben!*



8.00 Uhr | Ruhe vor dem Messesturm

Die Luftaufnahme der Drohne zeigt im spätherbstlichen Nebelfeld das Kramp Zentrallager, das in einer Stunde seine Türen für die Besucher der Kramp Open 2014 öffnet.

Ereignisreiche Messetage setzen Maßstäbe

Ausnahmезustand in der südlich von Bamberg gelegenen Gemeinde Strullendorf – Niederlassung des deutschen Kramp Zentrallagers: die Kramp Open 2014 öffnen ihre Pforten, mehr als 5.000 Kunden aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und vielen anderen europäischen Ländern finden den Weg in das Zentrallager Strullendorf, um sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu feiern. Wer einen kompletten Tag auf der Messe verbringen und wirklich alles erleben wollte, musste sich gut organisieren. Ein Rückblick in Bildern.



9.30 Uhr | Auf gute Zusammenarbeit

Am Sekttempfang blieb nicht nur Zeit für das ein oder andere Begrüßungsglas, sondern auch für ein Gespräch in ungezwungener Atmosphäre.



10.00 Uhr | Innovativ und kreativ

Am Marktplatz der Produktbereiche hatten sich die Kramp Produktspezialisten versammelt, um sich den Kunden persönlich vorzustellen und ihre Kerngebiete wie Hydraulik, Erntetechnik und Co live zu präsentieren.



10.30 Uhr | Gut beraten

Auf allen Logistikebenen konnten Messebesucher bei den Infopoints den ein oder anderen Blick hinter die Kulissen von Kramp werfen.



8.30 Uhr | Attraktiver Preis

Der VW up! wartete gespannt auf seinen neuen Besitzer – den Gewinner des Kramp Open Wissenspfads.



8.45 Uhr | Gebührender Empfang

Die Mitarbeiterinnen von Kramp freuen sich darauf, die ersten Messebesucher am Einlass begrüßen zu dürfen.



Fred Brüggemann und

Carsten Ohlmann, NGK: „Die Messe ist sehr professionell aufgezogen und sehr gut organisiert. Wir fühlen uns hier total wohl – und die Kunden auch.“



„Es gefällt uns gut. Wir sind echt überrascht, wie groß das Lager ist, welche Technik dahintersteckt und wie in der Logistik gearbeitet wird. Wir kommen morgen auf jeden Fall nochmal!“

Kristina Hammans, Stephanie Pastos



9.00 Uhr | Vorhang auf

Die ersten Besucher machen sich bereit für Logistik, Entertainment und ein Feuerwerk an Überraschungen.



Gerhard Müller und Laura Herpich, AKO-Agrartechnik GmbH & Co. KG:

„Wir kennen keine Messe, die besser organisiert ist, alles hat top funktioniert.“



Marc Rein, Optibelt GmbH:

„Wir hatten sehr guten Zuspruch von den Leuten und eine hohe Besucherfrequenz am Stand. Und vor allem waren es echte Fachgespräche, die wir geführt haben. Ich finde auch die Logistikrundgänge richtig gut.“



11.00 Uhr | Feingefühl gefragt

Nur wer den richtigen Dreh – oder besser gesagt den richtigen Druck raus hatte, konnte das Nettmelken für sich entscheiden.



„

Wir fanden vor allem das Lager richtig interessant, zu sehen, wie die Logistik funktioniert. Außerdem ist die Messe riesig und bietet viel.“

Andreas Schilling, Florian Kiessner, Andreas Baumann, Patrick Seifert.



11.30 Uhr | Zukunft fest im Blick

Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler mit Begleitperson kamen der Einladung zum Azubitag nach und informierten sich über Ausbildungsmöglichkeiten bei Kramp.



12.30 Uhr | Reif für Schnee und Eis

Nur am Kramp Open Wochenende bei Thule geübt hatte, Schneeketten anzulegen, sollte auch vor einem plötzlichen Wintereinbruch keine Angst mehr haben.



13.30 | Jede Menge Speed

Das Kramp Showcar besteht komplett aus Komponenten des Kramp Sortiments und war der Racing-Star auf der Messe.

KRAMP OPEN
Partnerschaft erleben!

3 unvergessliche Messtage



14.30 Uhr | Branchenüberblick

Zahlreiche Besucher der Messe nutzten die Gelegenheit, sich im Ausstellerzelt über die neuesten Trends im Produkt- und servicebereich zu informieren.



„Der Logistikrundgang war echt beeindruckend, mit einigen Ausstellern konnten wir bestimmte Dinge direkt klären. Das passt super! Und jetzt holen wir uns erstmal etwas zu essen.“

Ferdinand Kolmer und Josef Birner



14.45 Uhr | Women only

Die Veranstaltung Frauen. Wissen. Landtechnik. ist zwar für Frauen gedacht, zusätzliche Infos rund um die Landtechnik gab es auf dem Messestand des Eilboten aber auch für die Männer.



15.00 Uhr | Schwindelerregende Höhen

Bis nach ganz oben – und das sind immerhin stolze 17 Meter – transportierte der Hochregalstapler die Messegäste auf Wunsch. Der Lohn: ein ganz besonderer Ausblick.



15.30 Uhr | In besten Händen

Während die Eltern sich auf dem Logistikrundgang schlau machten, tobten die Kinder sich im Kramp Open Kinderland aus.



14.00 Uhr | Macht ordentlich Wind:

Ein wenig außerirdisch wirkten sie schon – die Drohnen, die während der drei Messtage durch die Hallen und über das Messengelände flogen, um das Event aus der Vogelperspektive zu beobachten und zu fotografieren.



14.15 Uhr | Technik ist Trumpf

Auf dem OEM-Stand konnten sich Kunden zu neuesten Trends und Produkten beraten lassen, beispielsweise zum revolutionären Zylinderkonfigurator inklusive 3-D-Ansicht.

19 Infopoints



15.00 Uhr | Herzlichen Glückwunsch!

Die richtige Antwort auf die Rockinger Gewinnspielfrage wusste Bernhard Arend von der Raiffeisen Waren GmbH in Frielendorf. Glücksfee Ute Katemann (Kramp) und Stephan Prüfer (Rockinger) gratulieren.



15.30 Uhr | Gemeinsamer Ausflug

Die Mitarbeiter von Land & Bau reisten wie viele andere Kunden zusammen an und ließen sich die kulinarischen Schmankerl schmecken.



Mikael Hansson, Danfoss: „Mir gefällt es richtig gut, es ist alles super organisiert. Ich habe eine Logistikführung mitgemacht und viele interessante Neuigkeiten erfahren.“



Dietmar Bengsch und Markus Romer, Hella: „Wir sind vom ersten Tag an begeistert. Schon vor vier Jahren waren wir dabei, dieses Mal mit einem doppelt so großen Stand. Selbstverständlich haben wir auch am Abendprogramm teilgenommen, dort ist man sehr leicht miteinander ins Gespräch gekommen. Wir kommen gerne wieder!“



Boris Bröcheler, Lemken: „Ein Highlight für mich war die hohe Zahl von Besuchern aus den Nachbarländern. Die Gespräche mit den Kunden fand ich sehr angenehm, denn es ging vor allem um die Produkte und die Technik. Natürlich habe ich mir auch den Logistikrundgang nicht entgehen lassen.“



16.00 Uhr | Jede Menge Kunst und Holzspäne
 Man konnte nur staunen, welche geniale Kunstwerke Florian Lindner, Weltmeister an der Motorsäge, aus einem unscheinbar wirkenden Holzstamm hervorzauberte.



16.30 Uhr | Licht aus, Spot an
 Bei der Fashion Show tauschten Kramp Mitarbeiter ihre Messeoutfits gegen Arbeits- und Schutzkleidung aus dem Kramp Sortiment und wandelten als Topmodell über den Messezelt-Catwalk

KRAMP OPEN
Partnerschaft erleben!

5.500
 Besucher



„Unser Eindruck ist durweg positiv, sonst wären wir nicht 600 Kilometer aus Österreich hierher gefahren. Wir waren schon beim letzten Mal hier und wollen jetzt sehen, was sich alles verändert hat und welche Neuigkeiten es gibt, zum Beispiel die neue Lagerhalle. Es ist interessant zu sehen, wo die Ware herkommt und wie Kramp es schafft, dass sie am nächsten Tag bei uns vor Ort ist.“

Jürgen und Martin Ott



17.30 Uhr | Mehr wissen macht Spaß
 Die Kramp Academy (v.l.: Klothilde Hübner und Hanna Berthold) erwartete die Gäste mit abwechslungsreichen, vielseitigen Seminaren.

KRAMP OPEN
Partnerschaft erleben!

127
 Aussteller



19.30 Uhr | Nicht ganz so ernst
 Siegfried Gößwein, Kramp Logistikdirektor, Eddie Perdek, Vorstandsvorsitzender Kramp Gruppe, und Christoph Serini, Kramp Vertriebsdirektor DACH, begrüßen die Gäste mit viel Humor.



20.00 Uhr | Tosender Auftritt
 Hochstimmung im Festzelt – dafür war nicht zuletzt der wilde Ritt auf dem Kramp Showcar der beiden Kramp Direktoren verantwortlich.



17.00 Uhr | Da freut sich der Traktorfahrer

Christoph Serini (Kramp), Markus Hänsch (Grammer), Bernhard Weigl (Grammer), Dr. Katja Bühlmeyer (Grammer), Manfred Nelskamp (Kramp) und Sybrand Brower (Kramp) bei der Verleihung des Kramp Open Innovationspreises (v.l.): Grammer erhielt den Preis für seinen innovativen rüchenschonenden und damit gesundheitsfördernden Schleppersitz.



Bernhard Weigl, Grammer AG:

„Wir gratulieren Kramp zu dieser Veranstaltung, gefühlt jeder Landtechnik-Händler, den es gibt, war auch hier auf der Messe.“



18.30 Uhr | „Leitmesse der Branche“

Mit diesen Worten formulierte der CSU-Bundestagsabgeordnete Thomas Silberhorn treffend das Ziel der Kramp Open. Vor seiner Festansprache nutzte der Prominente die Gelegenheit für einen Rundgang durch die Logistik.



19.00 Uhr | Gemeinsam mehr erreichen

Das Motto der Kramp Open 2014 – Partnerschaft erleben – griff Kramp CEO Eddie Perdok in seiner Rede auf und betonte die Wichtigkeit des Fachhandels für Kramp.



Martin Biengl, Vogel&Noot:

„Wir arbeiten bereits seit 2009 mit Kramp zusammen, vor allem die fachliche und menschliche Kompetenz hier findet man nicht oft. Wir sind überrascht vom großen Kundenzuspruch, vom ersten Tag an wurden alle Erwartungen noch einmal übertroffen. Wir haben viele Gespräche geführt, die so am Telefon nicht möglich wären.“



20.30 Uhr | Atemlos durch die Nacht

Das war nur einer der Hits, mit denen die Band Klangkarat ihre Zuhörer auf die Bänke trieb und bis in die späten Abendstunden begleitete.



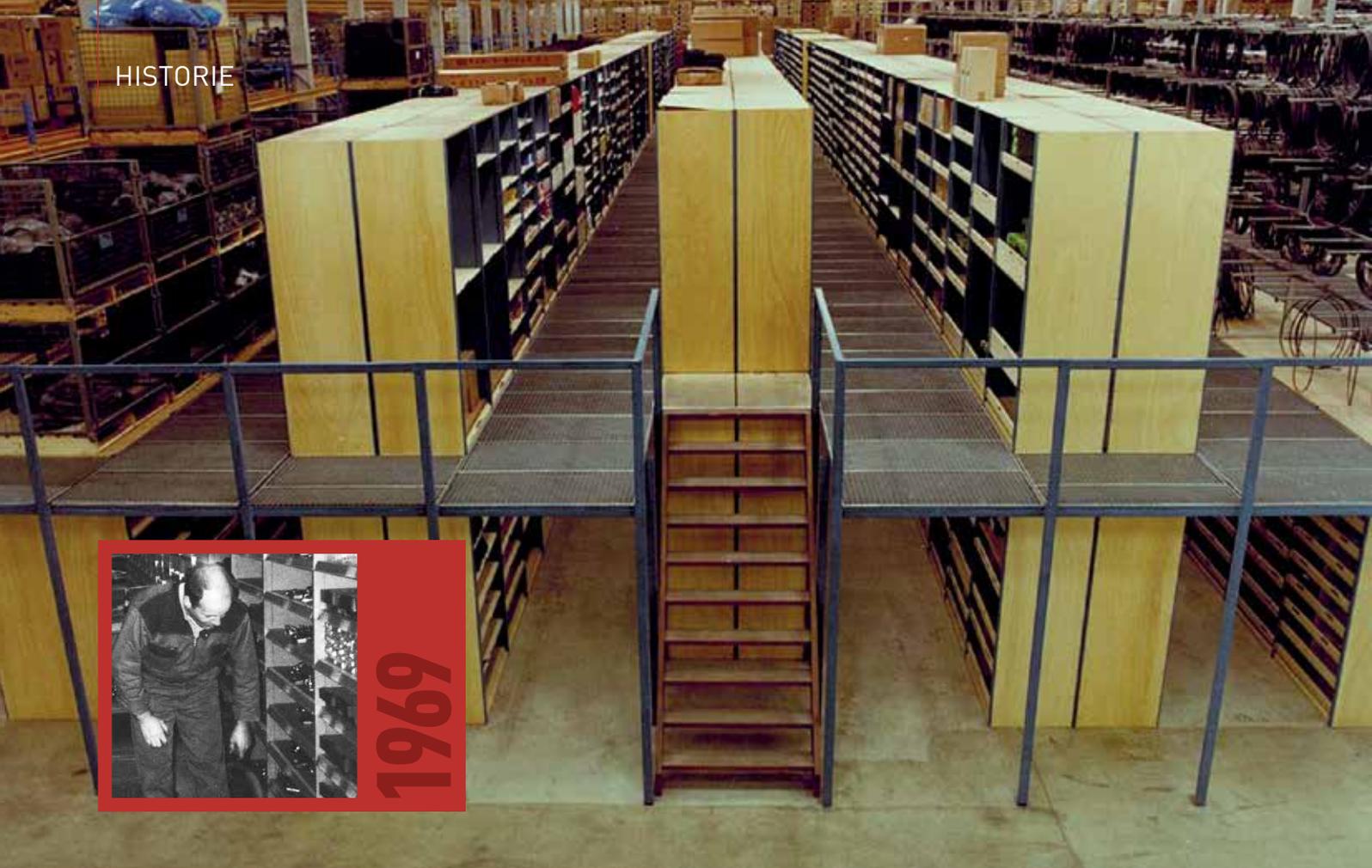
22.00 Uhr | Auf dem Siedepunkt

Getranzt, gefeiert und gesungen wurde im bis auf den letzten Platz gefüllten Messezelt, das keiner freiwillig vor der letzten Minute verlassen wollte.



Friedhelm Deuß, Stefan Lahrmann und Thorsten Dralle,

Johnson Controls: „Für uns ist das eine sehr erfolgreiche Messe, die Vorbereitung von Kramp ist super, ebenso wie die Resonanz am Stand. Natürlich waren wir auch abends im Festzelt – bis zum Ende!“



Logistik im Wandel der Zeit

Mehr als nur von A nach B

Laut Wikipedia lässt sich der Begriff Logistik folgendermaßen definieren: „Die richtigen Dinge zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort in der richtigen Menge zu einem minimalen Preis transportieren.“ Oder: optimale Kundenzufriedenheit bei minimalen Kosten.

Der Ausdruck Logistik ist in der Zeit Napoleons als militärischer Begriff entstanden. Der kleine Feldherr schuf die Position des „Maréchal de Logis“, der für die Suche nach Truppenunterkünften verantwortlich war. Seitdem hat sich die Bedeutung des Begriffs ausgeweitet. Oftmals denkt man bei Logistik an den Gütertransport von A nach B. Doch Logistik umfasst mehr:

- die Verwaltung von Vorräten
- die möglichst schnelle Lieferung von Bestellungen
- den effizienten Einsatz von Menschen und Maschinen

Außerdem unterscheidet man zwischen Einkaufslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Rückgabelogistik.

Bei Kramp sind all diese Bereiche der Logistik vertreten. Als Kunde sind Sie es von uns gewohnt, dass wir Ihr Produkt möglichst schnell liefern (Distribution). Dazu müssen wir dieses Produkt jedoch vorrätig haben (Einkauf). Zudem können Sie Produkte nach Maß – beispielsweise Zylinder – bestellen (Produktion). Und selbstverständlich gehört auch das Management von Teilen dazu, die an uns zurückgesandt werden (Rückgabe). Es überrascht daher nicht, dass der gesamte Logistikprozess bei Kramp stets im Fokus steht. Wir verfolgen neue Entwicklungen im Bereich Logistik aufmerksam und setzen diese um, wenn sie uns weiterbringen. Jemand, der vor 50 Jahren zum letzten Mal ein Lager betreten hat, würde heute seinen Augen nicht trauen.



2014

Intensive Produktkenntnisse waren von den Lagermitarbeitern vor 50 Jahren gefragt, denn nur wer die unterschiedlichen Artikel kannte, konnte sie auch den Bestellungen richtig zuordnen.

Das chaotische Lagersystem brachte Bewegung und vor allem noch höheres Tempo in die Kramp Logistikhallen. Ohne Technik läuft hier nichts.

Der Lagerist als Produktspezialist

Wer in der Vergangenheit bei Kramp in einem Lager zu arbeiten begann, musste zunächst die erforderlichen Produktkenntnisse erwerben. Denn die Teile verfügten noch nicht über eine Lagerplatznummer, sondern wurden nach Marke und Typ sortiert. Ein erfahrener Lagermitarbeiter war damit zugleich Produktspezialist.

Dieser Prozess hat sich im Laufe der Zeit grundlegend verändert. Nach Einführung von Lagerplatznummern brauchten Kommissionierer weniger Produktwissen, um die richtigen Ersatzteile zu finden. Zudem wurde im Jahr 2003 entschieden, den Vorrat für die Benelux-Länder in Varsseveld zu zentralisieren. Gleichzeitig führte man ein neues EDV- und Rollenfördersys-

tem ein. Den nächsten Schritt unternahm 2009 die deutsche Niederlassung in Strullendorf mit der Einführung von Strichcodes und Scannern. Dadurch sank die Fehlerquote noch weiter. Dieses System wird inzwischen in allen Verteilzentren von Kramp eingesetzt.

Die Niederlassung in Varsseveld nutzt inzwischen ein Shuttle-System: es transportiert die Teile direkt zum Kommissionierer, sodass dieser das Lager gar nicht mehr betreten muss. Dank Shuttle kann ein Kommissionierer statt 60 bis zu 350 Positionen pro Stunde verarbeiten. Indem wir mit der Zeit gehen und kontinuierlich in neue Technologien investieren, stellen wir sicher, dass wir unseren Kunden die bestellte Ware schnell liefern können – in der Regel sogar innerhalb eines Tages. ■

4.000 Versandstücke gehen täglich bei Kramp in Varsseveld ein.

28.500 Kommissionierungslinien verlassen das Unternehmen.

Die Auftragspositionen, die pro Tag bearbeitet werden, nähern sich in den europäischen Lagern dem Wert **100.000**.

Zahlen & Fakten

Auf unserer Facebook-Seite suchen wir für unsere Produkte regelmäßig interessierte Tester.



Supplier Code of Conduct

Evolution statt Revolution

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist für Kramp ein wichtiges Kernthema. Aus diesem Grund fordern wir auch unsere Lieferanten dazu auf, gemeinsam mit uns über Nachhaltigkeit nachzudenken und daran zu arbeiten.

Vor einigen Monaten haben wir damit angefangen, den Supplier Code of Conduct herauszugeben. Mit diesem Dokument fordern wir unsere Lieferanten auf, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dabei geht es um Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Umweltbewusstsein und den Umgang mit vertraulichen Informationen. Der Supplier Code of Conduct wird vorerst freiwillig umgesetzt. Unsere Lieferanten können selbst entscheiden, ob sie das Dokument unterzeichnen möchten. Projektleiter Gerrit Cazemier hat viel Zustimmung festgestellt: „Bereits einige hundert Vereinbarungen wurden unterschrieben zurückgesandt. Dies ist ein vielversprechender Beginn. Einige Lieferanten haben uns auch Leitsätze übermittelt, die sie anwenden und die oftmals viel strengere Anforderungen enthalten. Man merkt, dass das Thema wirklich aktuell ist.“



Die Zustimmung ist groß. Bereits einige hundert Dokumente wurden unterschrieben zurückgesandt.“

Gerrit Cazemier

Wir verfügen über unseren eigenen Code of Conduct. Selbstverständlich machen wir mit.“

Jan Heuvelman

Schaeffler Gruppe



Mehr als Ökologie

Bei unternehmerischer Verantwortung geht es aber nicht nur um ökologisches Unternehmertum, sondern vor allem um die drei P: People (Menschen), Planet (Umwelt), Profit (gesellschaftlicher Gewinn). „Die Aspekte Menschen, Umwelt und Gewinn müssen einander verstärken. Wir möchten die Zielsetzungen gemeinsam erreichen. Es geht um Evolution, nicht um Revolution“, erläutert Gerrit Cazemier. Das



bedeutet natürlich nicht, dass zurzeit keine Kontrollen stattfinden. Kramp verfügt international über eigene Sourcing-Teams in China, Indien und der Türkei, die potenzielle neue Lieferanten immer erst besuchen. Bei diesem Audit wird zuerst die Qualität der Produkte beurteilt. Außerdem werden auch die Organisation, die Arbeitsumgebung und die Arbeitsbedingungen überprüft.

Schaeffler mit Überzeugung dabei

Schaeffler gehört zu den Lieferanten, die keine Sekunde lang gezweifelt haben, den Code of Conduct zu unterschreiben und zurückzusenden. Jan Heuvelman berichtet: „Wir von der Schaeffler Gruppe verfügen über unseren eigenen Code of Conduct. Dieser enthält Vereinbarungen über die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter, darüber, wie wir mit der Umwelt umgehen wollen und sogar wie wir (Geld-)Spenden handhaben. Wir begrüßen es, dass unsere Lieferanten die gleichen Grundsätze anwenden.“ ■



Frauen.Wissen.Landtechnik. Auf nach Fulda!

Vor dem Event ist nach dem Event: Erst vor ein paar Wochen erwiesen sich die Kramp Open in Strullendorf als Besuchermagnet, jetzt wirft bereits das nächste besondere Ereignis seine Schatten voraus. Kramp und der eilbote Boomgarden Verlag veranstalten am 21. und 22. Januar 2015 die Tagung „Frauen.Wissen.Landtechnik“ und damit die erste Veranstaltung, die sich speziell an weibliche Fachkräfte im Fachhandel richtet.

Trotz einer deutlichen Dominanz von Männern in der Branche sind mittlerweile viele Frauen als Geschäftsführerin, Ingenieurin, Einkäuferin oder Meisterin tätig. Die zweitägige Fachtagung findet in Fulda im renommierten Maritim Seminarhotel mit Wellnessbereich statt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Mitarbeiter“. Diskutiert wird unter anderem über die Fragen: „Wie halte ich im Landmaschinenbetrieb meine guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?“ und „Wie gestalte ich mein Unternehmen attraktiv für neue Bewerber?“ Renommierete Experten aus der Landtechnik, unter anderem Wolfgang Jung, Geschäftsführer Service und Parts der Maschinenfabrik Krone und Franziska Bennecke, studierte Landwirtin und von 2011 bis 2014 Vorsitzende der Jungen DLG beleuchten Frage- und Problemstellungen aus dem Alltag. Daneben haben die Teilnehmerinnen ausreichend Gelegenheit sich auszutauschen. Ein attraktives Rahmenprogramm rundet das Konzept der Tagung ab.

Anmelden können sich interessierte Frauen bei Kramp Mitarbeiter Josef Spöler telefonisch unter **+49 (0) 2852/9130-72** oder per Mail unter **spoeler.josef@kramp.com**. Für die Fax- oder Online-Anmeldung steht das Anmeldeformular auf **www.kramp.com** und auf **www.eilbote.de** zur Verfügung. ■



Anzeige

TOP COAT

STÄRKER ALS JE ZUVOR

Dank der urheberrechtlich geschützten und exklusiven Alfagomma TOP COAT Beschichtung, verfügen alle Adapter, Armaturen, Fassungen und Schnellverschlusskupplungen unseres umfassenden Sortiments über außerordentliche Verschleiß- sowie Korrosionsbeständigkeit und gewährleisten somit eine längere Lebensdauer Ihres gesamten Systems. Alfagomma TOP Coat basiert auf einer dreiwertigen Passivierung, welche hervorragende Rost- und Korrosionsbeständigkeitswerte erreicht. Geprüft nach ASTM B117-03 und UNI ISO 9227 ermöglicht Alfagomma TOP COAT im Salzsprühnebel einen Korrosionsschutz mehr als 500 Stunden gegen Weiß- und mehr als 1000 Stunden gegen Rotrost.



Kranenburg im Reichswald, in Sichtweite des Winterquartiers der Graugänse. Noch Niederrhein, ganz im Westen der Republik, die Niederlande in unmittelbarer Nähe. Ein kulturhistorisch interessantes Naherholungs-Feuchtbiotop – nur auf den ersten Blick!

Mario Janßen Baumaschinen und Fahrzeugtechnik

Starker Service für starke Maschinen



Mario Janßen und Rene Pellen (v.l.) freuen sich über den neu eingerichteten Shop.

Im Gewerbegebiet Nütterden zwischen Kranenburg und Kleve biegt gerade eine LKW-Zugmaschine mit einem Tieflader auf die B504. Heute Morgen wird ein 30 Tonnen Bagger umgesetzt. Nur eine von zahlreichen Serviceleistungen, mit denen das Unternehmen „Mario Janßen Baumaschinen und Fahrzeugservice“ seine Kunden unterstützt. Auf dem Hof steht zum Beispiel ein Teleskoplader. Den hat das Team um Mario Janßen zu einer Allroundmaschine aufgerüstet. Im Sommer wird sie zur Reinigung von Rad- und Wanderwegen genutzt. Im Winter zur Baumpflege, entsprechend vielseitig ist die Ausstattung: Wildkrautbürste, Schaufel oder Sicherheitskorb, vorn und hinten Kehrbesen. Gleich nebenan steht ein Bagger, Volvo ECR 145 DL, aber nicht im serienmäßigen Gelb. Der Kunde wünschte sich die Maschine in seiner Flottenfarbe – kein Problem für die Janßen-Truppe.

Vielseitiges Leistungsspektrum

Vor gut 17 Jahren hat sich Mario Janßen nach seiner erfolgreichen Meisterprüfung selbständig gemacht. Inzwischen arbeiten ein 12-köpfiges Team und vier Auszubildende im Betrieb. Mit fünf Werkstattwagen, die schon lange vor dem Tieflader-Gespänn den Hof verlassen haben, werden Baumaschinen nicht nur für das Baugewerbe gewartet und repariert. Zum Kundenkreis gehören auch Kommunen und Lohnunternehmen im Umkreis bis zu 100 Kilometern. In der im Laufe der Zeit mitgewachsenen großen Werkstatthalle steht ein Volvo L155H. Michael Wilms hat gerade die Übergabeabnahme erledigt. Nebenan führt Andreas Jansen an einem LKW die Sicherheitsprüfung durch. In diesem separaten Teil der Werkstatthalle werden auch AU und HU vorgenommen.

Im Büro im vorderen Bereich der Halle koordinieren David Copper und Thomas Stern zur gleichen Zeit die Werkstattwagen-Einsätze sowie Anfragen zu Leihmaschinen. Heute ist wieder viel los. Robin Dorissen holt die roten Kramp Boxen aus dem Vorraum vor dem Büro. „Wo ist der Chef? Der Radlader ist abholbereit“, ruft er rüber ins Büro. „Drüben im Shop, mit dem Kunden!“ Gegenüber der Werkstatthalle, auf der anderen Seite des Rondells, liegt der Shop. Direkt neben an sind außerdem Schulungsräume geplant und ein neues Lager eingerichtet.



- 1 Seit 1997 heißt Mario Janßen im nordrhein-westfälischen Kranenburg seine Kunden willkommen.
- 2 Im September konnte der neue Shop eröffnet werden – nach nur wenigen Wochen Planung.
- 3 Schwerpunkte sind Verkauf, Instandsetzung und Wartung von Baumaschinen und Nutzfahrzeugen.

Großzügig und perfekt konzipiert

Der Shop ist mit 380 Quadratmetern nicht gerade klein. Hier gibt es unter anderem die 30-Tonnen-Bagger auch als 300-Gramm-Modell. Und auch sonst ist alles da, was in Haus und Garten, Stall und Werkstatt so gebraucht wird. Die Möglichkeit, das Betriebsgelände zu erweitern, ergab sich sehr kurzfristig. „Ich hatte schon lange einen Shop geplant“, erklärt Mario Janßen: „Aber das sollte dann auch wirklich Hand und Fuß haben.“ Als sich kurzfristig die Chance bot, ein der Firma gegenüberliegendes Grundstück mit zwei Hallen zu erwerben, war die Stunde gekommen. Im Juli rief Mario Janßen Kramp Außendienstmitarbeiter Dirk Ganglhoff an und sagte bestimmt: „Ich möchte einen Shop eröffnen.“ Dirk

Ganglhoff erwiderte mit einem Schmunzeln: „Aber nicht morgen früh um sieben, oder?“

Ganz so schnell musste es dann doch nicht gehen, aber nur vier Wochen später standen bereits die ersten Kunden im neuen Shop im Schlop 19 in Kranenburg. So wie jetzt der Kunde, der gerade von Mario Janßen beraten wird. Gesucht wird nun noch das kleine Modell des großen Radladers. Nur ein Stück weiter berät Rene Pellen einen Lohnunternehmer zu geeigneten LED-Arbeitsscheinwerfern. Und das wird am heutigen Tag sicher nicht das letzte erfolgreiche Verkaufsgespräch sein, denn der perfekt konzipierte, großzügige Verkaufsraum, mit gut erkennbaren Abteilungen und dem sehr breit gefächerten Sortiment, begeistert alle Kunden. ■





Gezim Rrustemi

Name: Gezim Rrustemi

Alter: 41

Tätig als: Produktspezialist für Baumaschinen. Daneben bin ich auch für die Aufarbeitung von Einspritzpumpen, Bremsen und Kupplungen zuständig. Bei meiner Arbeit lege ich besonderen Wert darauf, den Kunden immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Hobbies: Ich bin absoluter Maschinen-Fan. Alles, was sich bewegt und ein technisches Innenleben hat, weckt mein Interesse. Was liegt da näher, als in der Freizeit seinem Hobby nachzugehen, Motoren zu zerlegen und wieder zusammenzubauen – zu sehen, wie daraus ein fertiger Antrieb wird. Wenn ich Lust habe, mich richtig auszupeinern, lege ich das Werkzeug beiseite und schwing mich auf das Fahrrad.

Motto: Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.

Dein Highlight bei Kramp: Das war definitiv die bauma 2013. Der Messebesuch war für mich ein absolutes Muss, denn es gab einiges zu sehen: Neben riesigen, eindrucksvollen Maschinen füllten zahlreiche Aussteller mit spannenden Innovationen rund um die Welt der Baumaschinen die Hallen.

Ein Wunsch für die Zukunft: Schlicht und einfach gesund bleiben. ■

STECKBRIEF

Name: Jörg Schmidt

Alter: 47

Start bei Kramp: Im Juni 2007 als Werkstattleiter

Heute tätig als: Teammanager Workshop & Service, dazu gehören die mechanische und hydraulische Werkstatt, der Shop und die Garantie-Abteilung. Daneben bin ich auch für die Flurfördertechnik und Regalanlagen verantwortlich.

Hobbies: Familie hat für mich einen hohen Stellenwert. In meiner Freizeit beschäftige ich mich hin und wieder mit der Ahnenforschung. Die Suche nach den eigenen Wurzeln und Vorfahren ist spannend und ein schöner Ausgleich zum Job.

Ziele für die Zukunft: Einmal ans Nordkap mit seiner traumhaften, subarktischen Landschaft zu reisen oder für ein paar Wochen auf Entdeckungsreise mit einer Forschungsstation zu gehen – das würde mir gefallen. Für meine Kinder wünsche ich mir, dass sie eine solide Ausbildung finden, die ihnen Spaß macht.



Dein Highlight bei Kramp: Das war definitiv mein 14-tägiger Aufenthalt in Kasachstan. Ich unterstützte dort kasachische Kollegen bei der Einführung eines dualen Bildungssystems nach deutschem Vorbild. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe entwickelte ich vor Ort Lehr- und Ausbildungspläne für das Berufsfeld des Landmaschinenmechatikers. Das war eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Worauf legst du bei deiner Arbeit besonderen Wert?

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist mein oberstes Prinzip. Dabei ist vor allem die Qualität der Produkte und Dienstleistungen ausschlaggebend. Nur, wenn wir auch als Team gut funktionieren, können wir das erreichen. Ein positives Arbeitsklima untereinander ist mir deshalb sehr wichtig. Dann sind wir auch für zukünftige Herausforderungen gut gewappnet. ■

Das Varta Agrar-Konzept

Immer startklar



Mit der zunehmenden Elektrifizierung von landwirtschaftlichen Maschinen ändern sich auch die Aufgaben, die eine Batterie heute übernimmt. Über den eigentlichen Startvorgang geht das längst hinaus: Immer mehr Verbraucher- und Steuergeräte hängen am Bordnetz. Qualität und Leistung der Batterie rücken damit in den Vordergrund.

Wer seinen Kunden einen optimalen Service bieten und ihnen die richtige Batterie empfehlen will, muss sich auskennen: Das neue Seminar zum „Varta Agrar-Konzept“ der Kramp Academy bringt Fachhändler, Verkäufer, Werkstattleiter, Servicetechniker und Reklamationsbeauftragte praxisnah auf den Stand der Technik. In dem 1-Tages-Lehrgang stehen das Produkt selbst, aber auch der Service rund um die Batterie im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer erfahren, welche verschiedenen Technologien derzeit auf dem Markt erhältlich sind und welche Batterie für welchen Aufgabenbereich geeignet ist. Im Fokus stehen außerdem die häufigsten Ausfallgründe, schließlich kann es teuer werden, wenn eine Batterie nicht mehr funktioniert und die Arbeit ins Stocken gerät. Am Ende des Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, die Ursache eines Batterieausfalls sicher aufzuspüren und diese nachhaltig abzustellen. Dazu gehört

auch die Frage: Wie lädt und testet man die verschiedenen Batterietypen? In Teil 2 des Seminars rückt dann der Service in den Blickpunkt: Die Teilnehmer erleben live, wie viel Energie eine Batterie in welcher Situation verbraucht, und wie eine kompetente Bordnetzberatung aussieht, die die Gesamtkosten im Blick behält. Und wenn es dann doch zu Reklamationen kommt? Selbst hier liegt eine Chance: Wenn Reklamationen kompetent bearbeitet werden, dienen sie sogar der Kundenbindung. Zum Abschluss geht es dann noch um ein Thema, das spätestens mit dem Batteriegesetz, das Hersteller zur Rücknahme und Verwertung sowie Vertreiber zur Rücknahme verpflichtet, in den Mittelpunkt gerückt ist: Das Recycling der Batterien. Vorgestellt wird die Recycling-Initiative „ecosteps“ von Johnson Controls. Informationen zu diesem und allen weiteren Seminaren finden Sie auf www.kramp.com unter der Rubrik „Kramp Academy“. Dort können Sie

sich die aktuelle Schulungsbroschüre herunterladen. Bei Fragen kontaktieren Sie das Kramp Schulungsteam gerne unter **Tel. 09543 4430-170** oder per **E-Mail: schulungkramp@kramp.com** ■

Das Varta Agrar-Konzept:

- 13. Januar in Strullendorf
- 14. Januar in Torgau
- 22. Januar in Hamminkeln
- 24. März in der Region Kiel/Rendsburg

POSTE DEIN
FEEDBACK

IMMER BESTENS
INFORMIERT

Der Nachwuchs siegt

Kramp unterstützte Mitte September die Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern, die erstmals von der Stiftung SwissSkills veranstaltet wurde, und stellte das Achsmessgerät AS20 zur Verfügung. Auf dem BERNEXPO-Gelände traten an 4 Wettkampftagen 1.000 Talente aus 70 Berufen gegeneinander an. Sie mussten praktische Aufgaben aus ihrem Berufsfeld lösen. Einige Gewinner sicherten sich die Teilnahme an den Welt- und Europameisterschaften des Berufsnachwuchses. Weitere Infos unter www.swisskillsbern2014.ch

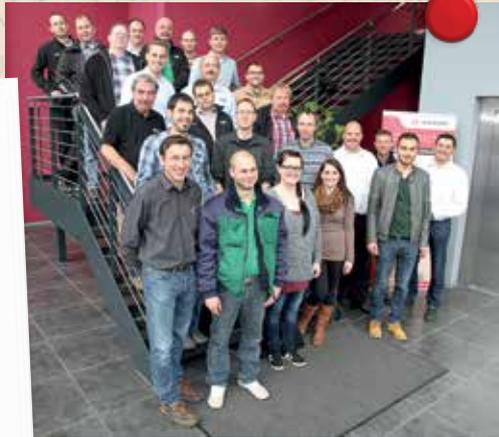


Landwirtschaft heute und morgen

Vom 23. bis 26. April findet auf dem Messegelände Leipzig die Landwirtschaftsausstellung „agra 2015“ statt. Rund 900 Aussteller präsentieren neueste Entwicklungen in Landtechnik, Pflanzenproduktion und Tierzucht. Fast 50.000 Besucher werden erwartet. Weitere Informationen unter www.agra2015.de.

Firma Zürn zu Gast

Am Kramp Standort Strullendorf durften wir Mitarbeiter der Firma Zürn begrüßen. Neben einer internen Veranstaltung der Firma Zürn stand auch eine Unternehmensbesichtigung inklusive Führung durch das moderne Logistikzentrum auf der Agenda.



Echt Bio

Im Februar lädt die Stadt Nürnberg zur Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel ein. Vom 11. bis 14. Februar öffnet im Messezentrum die BIOFACH 2015 ihre Tore. Echte Bio-Liebhaber kommen hier ganz auf ihre Kosten. Neben zertifizierten Bio-Lebensmitteln wird im Rahmen der VIVANESS auch Naturkosmetik präsentiert. Tickets sind unter www.biofach.de erhältlich.

Fachbegriffe verständlich erklärt

Haben Sie vielleicht den ein oder anderen landwirtschaftlichen Laien in der Familie oder im Freundeskreis? Dann legen Sie ihm doch die kleine Enzyklopädie vom Bauernhof ans Herz. Vom Hybridschwein bis zum Körnerleguminosen klärt das Lexikon über alle gebräuchlichen und ungebräuchlichen Begrifflichkeiten auf. Zu finden unter www.bauernhof.net/lexikon.



Willkommen bei Kramp!

Für vier junge Menschen begann im September bei Kramp in Strullendorf ein neuer Lebensabschnitt. Mirnes Catic, Maximilian Ludwig, Marco Wilze (hinten v.l.) und Romina Stilkerich (vorne Mitte) starteten ihre Ausbildung zum Informatiker, Fachlageristen, Mechaniker bzw. zur Groß- und Außenhandelskauffrau. Wir wünschen unseren Azubis viel Erfolg auf ihrem Weg!



Scharf, aber so gesund

Der Naturheilkundeverein NHV Theophrastus wählte die Zwiebel zur Heilpflanze des Jahres 2015. Denn die Zwiebel eignet sich nicht nur zum Verfeinern vieler Gerichte. Dank ihrer heilsamen Kräfte ist sie z. B. auch bei Appetitlosigkeit und zur Vorbeugung altersbedingter Gefäßveränderungen wirksam. Angebaut wird die scharfe Knolle zusammengekommen auf etwa 9.000 Hektar Anbaufläche.



Der Traum vom eigenen Shop ...

... soll für folgende Händler nicht länger nur ein Traum bleiben. Sie nutzen das Kramp Shop-Konzept, um Ihre Wünsche und Ideen zu realisieren und freuen sich, ihre Kunden nun am Tresen ihres individuellen Shops beraten zu können:

Mahr & Schwebel, Groß-Bieberau
MHG Magdeburg, Magdeburg
Januschkowetz, Ennsbach (Österreich)
Kremler Landtechnik, Lindau
Gress Hydraulik, Oberhausen
KLM, Neumarkt (Österreich)
Mario Janßen, Kranenburg

Vollgas

... aber richtig dosiert! So lautete die Devise für die Kramp Außendienstmitarbeiter beim ADAC Fahrsicherheitstraining. Ob Slalomparcours, Wasserfontäne oder Steigungs- und Gefälle-Strecke – das Training verlangte volle Konzentration. Und das zahlt sich aus, denn unser Außendienst ist viel auf der Straße unterwegs und damit nicht nur schnell, sondern vor allem sicher bei Ihnen!



Landwirte zu Gast

Niederländische Landwirte treffen auf fränkisches Zentrallager. Ein niederländischer Fachhändler hatte es seinen Kunden ermöglicht, Mitte August die Logistik in Strullendorf aus nächster Nähe kennenzulernen und zu erfahren, woher die Ersatzteile für Schlepper, Erntemaschine und Co kommen.



Kalender Calendrier 2015

Neuer Bildkalender

Der neue Kramp Monatskalender lässt Sammler-Herzen höher schlagen. Gefüllt mit nostalgischen Fotos von Traktoren der Baujahre 1935 – 1965 ist der Bildkalender ein idealer Begleiter durch das neue Jahr. Abgelichtet wurden die Schmuckstücke in Oberfranken und im Münsterland. Eines haben sie alles gemeinsam: Die Oldtimer sind trotz ihres fortgeschrittenen Alters noch immer in technisch einwandfreiem Zustand.

Strahlende Augen

In einem fremden Land zurechtzukommen, ist nicht leicht – besonders für Kinder, die auf ihrer Flucht nach Deutschland oft viel mitgemacht haben. Um ihnen den Alltag ein bisschen zu verschönern, hat Kramp neu angekommene Flüchtlingskinder in Münster Hilstrup mit Spielzeug versorgt. Die Spielsachen zauberten vor allem den Kleinsten ein Lächeln ins Gesicht.



Interaktiv und informativ

Mit Facebook am Puls der Zeit

Seit November 2013 hat die Kramp GmbH ein digitales Gesicht und präsentiert sich deutschen, österreichischen und Schweizer Kunden bzw. Fans auf der ganzen Welt bei Facebook. Die Focus-Redaktion wollte wissen, wie die Seite – gut ein Jahr nach den ersten Schritten – bei den Kunden ankommt.



Die Antwort ist eindeutig: Über 1.300 Follower (Stand: Oktober 2014) wollen wissen, was bei Kramp los ist. Die Kramp Facebook-Seite hat schon nach kurzer Zeit mit einem Mix aus interaktivem Entertainment, Kuriosen und Wissenswertem überzeugt. Wer das Profil aufruft und auf „Gefällt mir“ klickt, erhält auf seiner persönlichen Startseite automatisch die aktuellsten News aus der Kramp Facebook-Welt. „Uns ist vor allem wichtig, nah am Kunden zu sein. Die eigenen Mitarbeiter in Beiträge zu integrieren, ist eine tolle Möglichkeit, unseren Kunden mitzuteilen, wer sich hinter dem Unternehmen Kramp eigentlich verbirgt“, sagt Thorsten Niemann von der Kramp Marketingabteilung. Facebook und andere soziale Medien machen es möglich, die Beziehungen zu Kunden und Lieferanten auf lockere Weise zu vertiefen und Meinungen, Werte, Ideen oder Veranstaltungsinformationen auf einfache Weise mit ihnen zu teilen. Immer wieder dienstags besonders beliebt ist das im zweiwöchentlichen Turnus erscheinende Quiz. „Wir sprechen

unsere Follower direkt an und haben so die Chance, unsere Kunden besser kennenzulernen. Daneben ist es für uns selbstverständlich, aktiv die Facebook-Seiten unserer Kunden zu unterstützen, indem wir ihre Beiträge kommentieren und teilen“, verrät Thorsten Niemann.

Die Statistik zeigt, dass im vergangenen Jahr rund 370.000 Facebook-Nutzer Beiträge des Kramp Unternehmensprofils gesehen haben; davon waren mehr als 46.000 Facebook-Nutzer selbst aktiv auf der Kramp Seite. Thorsten Niemann dazu: „Für uns ist diese überragende Teilnahme ein Ansporn dafür, auch weiterhin interessante und hochwertige Informationen über Facebook zu posten.“ So will Kramp beispielsweise Facebook zukünftig stärker als Plattform dazu nutzen, offene Stellen auszuschreiben und geeignete Interessenten zu rekrutieren. Bewerber erhalten authentische Einblicke, was die Arbeit bei Kramp so interessant macht.

Besuchen Sie unser Facebook-Profil unter www.facebook.com/KrampGmbH.

Über

1.300

mit „Gefällt mir“-Klicks

46.400

Facebook-Nutzer selbst aktiv auf Kramp Facebook-Seite

368.000

Facebook-Nutzer haben bereits Kramp Beiträge gesehen

(Stand: Oktober 2014)



POSTE DEIN
FEEDBACK

FOTOS
GIBT'S BEI

IMMER BESTENS
INFORMIERT



GEWINNSPIEL

Kölner Lichter

Europas größtes musiksynchrones Feuerwerk

Erleben Sie ein Feuerwerk der Superlative – an Bord der MS GODESIA. Die Veranstaltung „Kölner Lichter“ verzaubert jährlich zahlreiche Besucher mit einem atemberaubenden Feuerwerk auf der Mitte des Rheins. Begleitet wird das Lichtspektakel von Musik, die über Beschallungstürme beidseitig des Flusses aufgestellt wird. Lassen Sie sich und Ihre Begleitperson während der Schiff-Fahrt nach Köln-Porz am 11. Juli 2015 vom Bordcatering mit einem 4-Gänge-Menü, Begrüßungssekt und toller Live-Musik, verwöhnen. Sie möchten diesen Gänsehaut-Moment nicht verpassen? Dann finden Sie einfach die 4 Fehler im rechten Bild, und nehmen so am Gewinnspiel teil.* Viel Glück!

Schicken Sie uns die Lösung an:

Kramp GmbH

Kramp Focus/Stichwort:

Bilderrätsel

Siemensstraße 1

96129 Strullendorf

E-Mail: focus.de@kramp.com

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Kundennummer an!

Gewinner der Focus-Ausgabe FOCUS Nr. 2

Gesucht, gefunden, gewonnen

Herr Wittchen von der Hilmer GmbH in Moringen entdeckte alle Fehler im Bilderrätsel der Focus-Ausgabe 2/2014 und freute sich über seinen Besuch auf den Kramp Open inklusive einer Hotelübernachtung im Deluxe-Doppelzimmer in der Weltkulturerbe-Stadt Bamberg.

* **Einsendeschluss ist der 21.01.2014 (Datum des Poststempels).** Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Mitarbeiter der Firma Kramp sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Veröffentlichung der Gewinner erfolgt zeitversetzt in einer der nächsten Focus-Ausgaben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kramp GmbH Strullendorf
Siemensstraße 1
96129 Strullendorf

Redaktion und Grafik:

Marketing Kramp
E-Mail: focus.de@kramp.com
www.kramp.com

Foto's: Aboutpixel.de (6), AGCO (3), Agra Veranstaltungs GmbH (1), Beckschulte (1), Bernexpo (1), Biofach (2), CBM (6), facebook (1), fzm (12), google+ (1), Gys (1), Hella (2), Hitachi (2), Kramp (63), Mario Janßen (4), NürnbergMesse (2), Shutterstock.com (8), twitter (1), Regent (3), Varta (2), Walterscheid (3), Weldex (2), youtube (1)



MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C102775



INFRASTRUKTUR +
LANDWIRTSCHAFT



GATES SCHLÄUCHE, UNERLÄSSLICH FÜR IHREN BAGGER

Halten auch härtesten
Einsatzbedingungen stand



Gates MegaSys®
Spiralschläuche und
GlobalSpiral™ Kupplungen
bieten ein ausgezeichnetes
Leistungsvermögen für
Hydraulikanwendungen mit
extrem hohem Druck und
hohen Impulsbelastungen.



Kombiniert mit MegaCrimp®
Armaturen bieten Ihnen
die Gates MegaSys®
Stahldrahtgeflechschläuche
überlegene Leistungen
und höchste Flexibilität bei
kleinsten Biegeradien.



POWERING PROGRESS™